FÜRSTENBERG
INSTITUT

Kostenfreier Vortrag

„Demenz - die große Herausforderung für Angehörige“

in Hamburg am Donnerstag, 27. April 2017

Sie bemerken immer häufiger, dass Ihr Partner oder ein Elternteil Schwierigkeiten hat, sich an Ereignisse, die erst kurze Zeit zurückliegen, zu erinnern? Das Namens- und Personengedächtnis und sogar das aktuelle Datum und die Uhrzeit machen Probleme? Die betroffene Person findet sich nur noch in der unmittelbaren Umgebung der Wohnung zurecht? Auch jahrelang gewohnte Tätigkeiten, wie Einkaufen und Kochen fallen plötzlich schwer?

Sind Sie in Sorge, weil Sie einige dieser Veränderungen beobachten? Fürchten Sie eine Erkrankung mit dementiellem Hintergrund? Oder, hat ein Arzt diesen Verdacht auch schon bestätigt und Sie suchen nun nach Strategien im Umgang mit dieser Erkrankung?

Die Referentin Dorothee Lange gibt Anregungen, wie Sie den erkrankten Familienangehörigen in dieser Situation gut begleiten können, ohne sich selbst dabei zu überfordern.
In diesem einführenden Vortrag und der daran anschließenden Diskussion mit den Teilnehmern werden folgende Fragestellungen behandelt:

- Wie wird die Diagnose Demenz, bzw. Alzheimer-Krankheit gestellt?
- Wie verläuft die Krankheit?
- Wie beeinflusst eine Demenz die Kommunikation und damit den Alltag des Betroffenen?
- Was kann ich als Angehöriger für einen Demenzerkrankten tun?
- Was kann ich für mich tun? Welche Angebote für pflegende Angehörige kann ich nutzen?
- Welche Finanzierungs-, Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche rechtlichen Vorsorgeregelungen sind zu treffen?

Referentin: **Dorothee Lange** | Beraterin im Fürstenberg Institut

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte

Termin: Donnerstag, 27. April 2017, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

Ort: Fürstenberg Institut, Gorch-Fock-Wall 3, 20354 Hamburg

Anmeldung: Der Vortrag ist kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an vortrag@fuerstenberg-institut.de.